



24. Oktober 2011

## Ersatzfahrplan Uttigen - Thun

Sehr geehrte Damen und Herren

### Ersatzfahrpläne wegen Gleisbau: RBS top, BLS flop

Zwei Berner Eisenbahnverkehrsunternehmen passen ihren Fahrplan an und wickeln den Betrieb teilweise mit Bussen auf der Strasse ab, weil die Infrastruktur unterhalten werden muss. Sie könnten es nicht unterschiedlicher machen:

#### Kundenfreundliche RBS

Der RBS erneuerte zwischen Lohn-Lüterkofen und Bätterkinden vom 3. bis 16. Oktober das Gleis und musste auf diesem Abschnitt Busse einsetzen. Die Reisezeiten im Bereich Jegenstorf-Solothurn verlängerten sich um bis zu 9 Minuten. Damit wären die Anschlüsse in Solothurn erheblich schlechter geworden. Um dies zu verhindern, wurde das Angebot ab Betriebsbeginn bis 21 Uhr verdoppelt, d.h. die RE Bern-Solothurn verkehrten alle 15 Minuten. Auch die S8 verkehrte bis 21 Uhr an allen Wochentagen und durchgehend Bern-Jegenstorf im Viertelstundentakt. (Im Regelfahrplan wendet jeder zweite Zug in Urtenen und verkehrt die S8 am Sonntag erst ab 13 Uhr viertelstündlich.) Ausserdem bedienten alle RE auf Verlangen Büren zum Hof und Schalunen. Diese beiden Haltestellen werden im Regelfahrplan alternierend alle Stunden erschlossen.

Die Kunden fuhren also nicht schlecht: Sie mussten zwar einige Minuten mehr Reisezeit einrechnen, hatten aber mindestens doppelt so viele Verbindungen. Je nach Reisebedürfnis wurde dies sogar wesentlich besser erfüllt.

#### Minimalistische BLS

Ganz anders sieht es bei der BLS aus: Die SBB müssen rund 4,5 km Gleis der Doppelspur Uttigen-Thun erneuern. Um dies rasch und günstig zu erledigen, führen sie vom 31.10. bis 10.12.2011 einen durchgehenden Einspurbetrieb ein. Dies mindert die Kapazität der Aaretalstrecke erheblich, so dass die Zahl der Züge pro Stunde reduziert werden muss: Die IC 9xx fallen zwischen Bern (ab ..04/an ..52) und Interlaken tagsüber aus, ausser Montag-Freitag am Morgen Richtung Bern und am Abend Richtung Interlaken. Im Anschluss an die IC 8xx Bern (ab ..07/an ..54)-Brig verkehren Extrazüge zwischen Spiez und Interlaken, welche in Interlaken dieselben Anschlüsse gewähren wie die IC 9xx. Ab etwa 21 Uhr entfallen die IC 10xx Bern (ab ..34/an ..23)-Brig, im Anschluss an die IC 9xx Bern (ab ..04/an ..52)-Interlaken verkehren Extrazüge Spiez-Brig.

Die S1 verkehrt zwischen Münsingen und Thun nur stündlich und ohne Halt in Uttigen. Einzig Mo-Fr bis 9 Uhr verkehren alle Züge ab Thun. Ab 20 Uhr entfallen sämtliche Züge ab Thun. Ausser in der Hauptverkehrszeit am Abend und am späten Abend werden keine Ersatzverbindungen auf der Strasse angeboten. Die Postauto-Kurse ab Münsingen über Wichtrach Richtung Gerzensee (Linie 30.165) verkehren meist parallel zur weiterhin angebotenen S1; die Postauto-Kurse der Linie 30.167 Münsingen-Oberdiessbach halten aus politischen Gründen in Kiesen nicht. Uttigen wird mit einem Busbetrieb ab Kiesen

ProBEM

Sektion Espace-Mittelland  
Pro Bahn Schweiz  
Böcklinstrasse 13  
CH-3006 Bern

T 031 352 83 46  
M 079 327 58 56  
haenni.aldo@hispeed.ch

Postfach 2224  
8021 Zürich

[www.pro-bahn.ch](http://www.pro-bahn.ch)

erschlossen, Montag–Freitag am Morgen und Abend auch nach/ab Uetendorf mit Anschluss an die S4/S44. Ab Ostermundigen und Gümligen steht alternativ zur stündlichen S1 nach Thun die Umwegverbindung via Konolfingen zur Verfügung, mit rund 15 Minuten längerer Reisezeit.

Unbestritten ist für Pro Bahn Schweiz Espace Mittelland, dass die Infrastruktur unterhalten werden muss. Pro Bahn Schweiz Espace Mittelland versteht auch, dass diese Arbeiten möglichst wirtschaftlich erledigt werden und akzeptiert grundsätzlich Einschränkungen, wie einen mehrwöchigen Einspurbetrieb.

Das Ersatzangebot im Aaretal ist aber aus Kundensicht völlig ungenügend und teilweise widersprüchlich: Wichtrach, Kiesen und Uttigen werden grösstenteils nur stündlich statt halbstündlich erschlossen. Betroffen sind immerhin gegen 7000 Einwohner bzw. mehr als 3000 Reisende/Tag (Montag–Freitag). Wenigstens am Morgen werden den Pendlern und Ausflüglern Richtung Bern zwei Verbindungen/Stunde zugestanden. Danach gilt tagsüber der Stundentakt, bis auf wenige zusätzliche Buskurse am Abend Montag–Freitag. Es ist praktisch, dass ab 20 Uhr bis Betriebsschluss der Halbstundentakt gilt, aber besonders konsistent zur Nachfrage ist es nicht.

Aus Kundensicht müssten Wichtrach, Liesen und Uttigen mindestens durchgehend mit zwei Verbindungen pro Stunde Richtung Münsingen–Bern erschlossen werden, obwohl die zweite Verbindung auf der Strasse hergestellt werden müsste und langsamer ist als die direkte Bahnverbindung. Uttigen könnte problemlos durchgehend halbstündlich ab und nach Uetendorf erschlossen werden, womit zusammen mit einer Haltestelle im Dorfzentrum Uttigen die Angebotsqualität Richtung Thun auf dem regulären Niveau bleiben würde.

Man kommt nicht um den Eindruck herum, dass die Kunden mit einem minimalen Ersatzangebot nach dem Motto „Geiz ist geil“ abgespeist werden. Vielleicht verletzt die BLS sogar die Betriebspflicht gemäss dem Bundesgesetz über die Personenbeförderung (SR 745.1), Art. 14, Ziff.: „Die Unternehmen sind verpflichtet, alle in den Fahrplänen enthaltenen Fahrten durchzuführen, es sei denn, dies werde durch Umstände verhindert, die sie nicht vermeiden und deren Folgen sie nicht abwenden können.“ Der Unterhalt der Infrastruktur und der sich ergebende Kapazitätsengpass lassen sich selbstverständlich nicht vermeiden. Aber die Folgen daraus lassen sich mit Bahnersatz-Buskursen weitgehend abwenden.

Nicht zuletzt könnten die beiden ausfallenden IC-Verbindungen am späten Abend in der Lastrichtung ab Bern nach Thun–Spiez mit einem Ersatzzug Bern ab ..30 durch das Gürbetal mindestens teilweise ersetzt werden. Die Anschlüsse könnten nicht vollständig sichergestellt werden, aber die regionalen Bedürfnisse nach halbstündlichen Verbindungen zwischen Bern, Thun und Spiez könnten so befriedigt werden.

Pro Bahn Schweiz bedauert, dass die magere (SBB-)Infrastruktur zwischen Münsingen und Thun eine Angebotshalbierung über 15 km erzwingt, obwohl der kritische Abschnitt nur 5 km lang ist. Zuletzt wurde 2006 in Uttigen das Rampen- und Freiverladegleis 1 herausgerissen, um eine Lärmschutzwand hinzustellen.

Freundliche Grüsse

Aldo Hänni